

## BOGENSCHIESSEN Outdoor-Europameisterschaften in München

# Florian Faber im Schweizer Bronzeteam

An den Europameisterschaften in München gewannen die Schweizer Männer mit Florian Faber sensationell Bronze im Team-Wettkampf der Recurve-Bogenschützen.

DOMINIK FABER

In der vergangenen Woche starteten Florian Faber und die Schweizer Nationalmannschaft in die Europameisterschaften im Bogenschiessen in München. Am Start waren drei Männer und drei Frauen mit dem olympischen Recurve-Bogen und jeweils zwei Männer und Frauen mit dem Compound-Bogen. Thomas Rufer aus Bern, Keziah Chabin aus Lausanne und Florian Faber aus Riehen vertraten die Schweiz im Recurve-Wettkampf der Männer, Simone Gerster aus Zürich, Liliana Licari aus Lausanne und Franziska Langhammer bildeten das Frauen-Team.

## Starke Qualifikation

In der Qualifikation vom Dienstag vergangener Woche setzten die Schweizer Männer bereits ein erstes Ausrufezeichen. In einem starken Teilnehmerfeld von 98 Schützen belegten Keziah Chabin mit 662 Punkten den 19., Florian Faber mit nur einem Punkt weniger den 22. und Thomas Rufer mit 655 Punkten den 31. Platz. Das Team-Score von 1978 Punkten reichte, um sich auf den sehr starken vierten Platz zu setzen und sich in eine wunderbare Ausgangslage zu begeben für die Team-Finals.

Bei den Frauen lief es leider nicht ganz so wie gewünscht. Als beste Schweizerin belegte Liliana Licari mit 617 Punkten den 45. Platz, Simone Gerster schaffte es mit 612 Punkten auf Platz 48 und Franziska kam mit 589 Punkten leider nur auf Platz 62. Die Schweizer Frauen belegten am Ende der Qualifikation den 15. Platz und das Mixed-Team, wo jeweils der beste Mann und die beste Frau einer Nation gemeinsam schiessen, den 18. Platz.



Florian Faber im Wettkampf an den Outdoor-Europameisterschaften in München und Freude über Bronze: das Schweizer Männerteam mit Keziah Chabin, Trainer Filippo Clini (Trainer), Thomas Rufer und Florian Faber (von links nach rechts).



Fotos: zvg

Die ersten Entscheidungen fielen in der Einzelausscheidung. Dort konnte sich Florian Faber im 1/48-Final und im 1/24-Final mit jeweils 6:0 durchsetzen. Leider bedeutete der Sechzehntelfinal Endstation im Einzelwettkampf. Mit einer eher schwachen Leistung musste sich Florian Faber dem Belgier Jarno de Smedt mit 3:7 beugen und belegte den 17. Schlussrang. Keziah Chabin schaffte es noch eine Runde weiter und beendete das Turnier auf dem guten 9. Rang. Für Thomas Rufer ging das Einzelturnier bereits im 1/48-Final zu Ende. Die Recurve-Frauen verloren alle ihren 1/24-Final und belegten den 33. Schlussrang.

## Coup gegen die Türkei

In der Team-Ausscheidung konnte das Schweizer Männer-Team die gute Ausgangslage nutzen. Nach einem Freilos in der ersten Runde hiess der Gegner im Achtelfinal Slowakei. Nach einem frühen 0:2-Rückstand kämpfte sich das Trio wieder zurück und schaffte einen souveränen 6:2-Sieg (50:54/55:52/57:48/56:54). Mit diesem Sieg im Rücken steigerten sich die Schweizer in einen Rausch. Der Viertelfinal-Gegner Türkei

mit dem amtierenden Olympiasieger konnte den Schweizern nichts entgegenstellen. Mit der schnellstmöglichen Entscheidung und einem Gesamtscore von 6:0 (58:54/56:53/53:50) verdiente sich die Equipe einen Platz in den Halbfinals, was den Schweizern drei Einzelstartplätze an den nächsten Europameisterschaften in Polen eintrug (21. Juni-2. Juli 2023 in Krakau). Mit den Spaniern wartete in den Halbfinals eine weitere Grossnation auf die Schweiz. Nach einem harten Kampf auf Weltklassenniveau mussten sich die Schweizer den Spaniern mit 3:5 geschlagen geben (54:57/56:53/55:59/57:57).

## Gegen Briten Nerven behalten

Damit stand fest, dass die Schweiz am Sonntag auf der berühmten Theresienwiese in München gegen Grossbritannien um Bronze schiessen würde. Vor grossem Publikum war der Kampf in der Arena in München vorbereitet und die drei Schweizer lieferten ab. Beide Teams starteten stark und schenkten sich nichts. Mit 56:56 ging der erste Satz unentschieden aus. Ein kleiner Fehler gleich zu Beginn des zweiten Satzes und etwas fehlende Präzision führ-

ten zum Verlust des zweiten Satzes (52:55). Der dritte Satz war wieder eng umkämpft, endete aber diesmal mit dem besseren Ende für die Schweiz. Mit 56:53 schafften Florian Faber, Thomas Rufer und Keziah Chabin den Ausgleich zum 3:3. Im letzten Satz starteten die Schweizer mit drei perfekten Pfeilen und konnten sich damit entscheidend absetzen. Mit 57:55 gelang es dem Trio, sich den Sieg mit einem Endresultat von 5:3 sichern und holten sich damit die Bronzemedaille. Damit schaffte das Schweizer Trio etwas, das den Schweizer Bogenschützen schon sehr lange nicht mehr gelungen ist.

Die Frauen setzten sich in der ersten Runde des Teamwettkampfs mit 6:2 gegen Litauen durch. In den Achtelfinals wartete mit Grossbritannien der Zweitplatzierte der Qualifikation. Im strömenden Regen konnten sich die Britinnen mit 2:6 durchsetzen, was für die Schweiz den neunten Rang bedeutete.

Mit dem Mixed-Team schaffte es die Schweiz mit einem sehr beherzten Auftritt auf den starken sechsten Schlussrang bei den Recurves. Mit dem Compound-Bogen belegte das Schweizer Mixed-Team den 17. Platz.

## Bogenschiessen, Europameisterschaften outdoor, 6.-12. Juni 2022, München (D)

**Einzel, Recurve, Männer:** 1. Miguel Alvarino Garcia (SPA), 2. Florian Unruh (D), 3. Mete Gazoz (TUR), 4. Daniel Castro (SPA); 9. Keziah Chabin (SUI); 17. Florian Faber (SUI), 57. Thomas Rufer (SUI). - **Recurve, Frauen:** 1. Gulnaz Coskun (TUR), 2. Michelle Kroppen (D), 3. Katharina Bauer (D); 33. Liliana Licari (SUI), Simone Gerster (SUI) und Franziska Langhammer (SUI). - **Compound, Frauen:** 1. Isabelle Carpenter (GBR), 2. Sophie Dodemont (F), 3. Ayse Suzer (TUR); 33. Clementine de Giuli und Myriam Hassler. - **Compound, Männer:** 1. Mike Schlosser (NL), 2. Yakup Yildiz (TUR), 3. Robin Jaatma (EST); 33. Roman Häfelfinger (SUI) und Victor Tejero Canalejas (SUI).

**Teamwettkämpfe, Recurve, Männer:** 1. Italien (Fericca Musolesi/Mauro Nspoli/Alessandro Paoli), 2. Spanien (Pablo Acha/Miguel Alvarino Garcia/Daniel Castro), 3. Schweiz (Keziah Chabin/Florian Faber/Thomas Rufer), 4. Grossbritannien (Tom Hall/Patrick Huston/Alex Wise). - **Recurve, Frauen:** 1. Deutschland, 2. Türkei, 3. Slowenien; 9. Schweiz (Simone Gerster/Franziska Langhammer/Liliana Licari). - **Recurve, Mixed:** 1. Niederlande, 2. Deutschland, 3. Italien; 6. Schweiz (Liliana Licari/Keziah Chabin). - **Compound, Mixed:** 1. Dänemark, 2. Estland, 3. Türkei; 17. Schweiz (Myriam Hassler/Roman Häfelfinger).

## TENNIS TCS im Interclub

### Ein Sieg vor Aufstieg

Der TC Stettenfeld ist in der Zweitliga-Interclubmeisterschaft der Herren 35+ nach wie vor im Aufstiegsrennen mit dabei. Nachdem bereits sämtliche Gruppenspiele souverän gewonnen wurden, überzeugten die Stettenfelder auch im ersten Aufstiegsrundenspiel gegen den TC Pratteln. Dominik Kiener (6:4/7:5), Michel Kneubühl (6:1/6:0), Stefan Mayer (6:0/6:1), Michael Kuprianczyk (6:4/6:2) und Pietro Fieramosca (6:1/6:1) konnten ihre Einzelpartien jeweils in zwei Sätzen gewinnen und machten die Sache schon nach den Einzeln klar. Einzig Osama Shahin zog einen schlechten Tag ein und verlor seinen Match.

Da der TC Stettenfeld nach den Einzeln mit 5:1 uneinholbar in Führung lag, wurden die Doppel-Matches nicht mehr ausgetragen. Somit kommt es am kommenden Sonntag, 19. Juni, ab 14 Uhr, auswärts beim TC Oberlunkhofen zur alles entscheidenden Partie. Der Gewinner steigt direkt auf und spielt im nächsten Jahr in der 1. Liga. *Dominik Kiener*

## TENNIS TCR im Interclub

### TCR-Männer siegten

rs. Die Erstliga-Männer des TC Riehen haben ihr erstes Aufstiegsrundenspiel in die Nationalliga C gegen Brugg II mit 6:3 gewonnen und treffen im entscheidenden zweiten Aufstiegsrundenspiel auf Brugg I (Sonntag, 19. Juni, 10 Uhr, Grendelmatte). Die Frauen 30+ konnten sich mit einem 3:3 gegen den Basler LTC in der 1. Liga halten, das zweite Männer-Team (2. Liga) und die Männer 45+ (2. Liga) verloren ihre Aufstiegsrunde und das dritte Männer-Team (2. Liga) muss in die zweite Abstiegsrunde.

## SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft SMM

# SG Riehen besiegt Echallens deutlich

Gegen Echallens setzte sich die SG Riehen I in der Nationalliga A der SMM erwartungsgemäss klar durch. Die Westschweizer kämpfen regelmässig gegen den Abstieg und vermögen mit den Spitzenklubs nicht ganz mithalten. In der Nationalliga B erfuhr die SG Riehen II einen Dämpfer, während sich die SG Riehen III in der 1. Liga positiv in Szene setzen konnte.

## Ohne zwei Stammspieler

Die SG Riehen I trat auch in dieser Runde nicht ganz in optimaler Besetzung an, waren doch zwei Stammspieler an der französischen Meisterschaft engagiert. Trotzdem war Riehen der klare Favorit, was sich denn auch bald zeigte. Heinz Wirthensohn besiegte seinen jugendlichen Kontrahenten diskussionslos und setzte ein erstes Ausrufezeichen. Andreas Heimann konnte schon bald eine erfolgversprechende Stellung aufbauen, sukzessive verdichten und den ganzen Punkt eringen. Einzig Ognjen Cvitan spielte etwas gar zu unbekümmert, er opferte eine Figur im Hinblick auf einen möglichen Angriff, der jedoch nicht durchdrang, weshalb er die Waffen strecken musste. Olivier Renet hatte gegen den gegnerischen Mannschaftsleiter schon bald eine vielversprechende, jedoch komplizierte Stellung. Er vermochte dies schlussendlich auszuwerten, womit der Sieg feststand. Nun folgt nach der Sommerpause die erste der drei Doppelrunden, zu Hause gegen Wollishofen und gegen Winterthur.

Die SG Riehen II musste aufgrund eines krankheitsbedingten kurzfristigen Ausfalls mit nur sieben Spielern antreten und verlor prompt gegen Biel, eine normalerweise etwa gleich starke Mannschaft, die jedoch in Bestforma-



Heinz Wirthensohn, hier bei einem SMM-Heimspiel im Oktober 2021, trug einen Punkt zum Erfolg in Echallens bei und führt das SGR-Team an, das an der Senioren-Mannschafts-WM in Italien antritt. *Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet*

tion antrat. Einmal mehr positiv in Szene setzen konnte sich Marc Schwierskott, während der Junior Nicos Doetsch-Thaler bei seinem ersten Einsatz in der NLB ein beachtliches Unentschieden erreichte.

## Senioren-Mannschafts-WM

Vom 20. Juni bis 29. Juni stellt die SG Riehen erstmals eine Mannschaft an der Seniorenweltmeisterschaft, angeführt vom Internationalen Meister Heinz Wirthensohn. Die meisten teilnehmenden Mannschaften sind Nationalteams, Klubs sind jedoch auch zugelassen. Die SG Riehen trifft in der ersten Runde voraussichtlich auf Frankreich. Der Anlass findet in Acqui Terme in Italien statt. *Peter Erismann*

## Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft SMM, Saison 2022

**Nationalliga A. 3. Runde:** Echallens - SG Riehen I 2,5-5,5 (Sermier - Breder remis, Buss - Heimann 0-1, Willems - Georgiadis remis, Duratti - Renet 0-1, Valles - Cvitan 1-0, Pahud - Haagremis, Perréard - Wirthensohn 0-1, Palmonella - Rüfenacht 0-1); Winterthur - SG Zürich 2,5-5,5; Nyon - Luzern 2-6; Genf - Nimzowitsch Zürich 5-3; Réti Zürich - Wollishofen 3,5-4,5. - **Rangliste:** 1. SG Zürich 3/6 (17), 2. SG Riehen I 3/6 (15,5), 3. Luzern 2/4 (13,5), 4. Genf 3/4 (14,5), 5. Winterthur 3/3 (11), 6. Wollishofen 3/3 (9,5), 7. Réti Zürich 3/2 (12,5), 8. Echallens 2/0 (4), 9. Nyon 3/0 (8), 10. Nimzowitsch Zürich 3/0 (6,5). - **Partien der 4. Runde (3. September):** SG Zürich - Nimzowitsch, SG Riehen I - Wollishofen, Luzern - Réti, Genf - Winterthur, Echallens - Nyon. - **Nachtragspartie der 1. Runde (21. August):** Luzern - Echallens.

**Nationalliga B, West. 3. Runde:** Biel - SG Riehen II 5-3 (Nideröst - Kiefer 1-0, Lienhard - Herbrechtsmeier remis, Georg - Ammann remis, Kudryavtsev - Giertz remis, Lucca - Schwierskott 0-1, Wiesmann - Doetsch-Thaler remis, Corbat - Ernst 1-0, Bürki 1-0ff); Trubschachen - Bern 4,5-3,5; Payerne - Vevey 4-4; Bois-Gentil Genf - Schwarz-Weiss Bern 2-6; Echallens II - Solothurn 4,5-3,5. - **Rangliste nach 3 Runden:** 1. Vevey 5 (14), 2. Payerne 5 (13,5), 3. Schwarz-Weiss Bern 4 (13,5), 4. Trubschachen 4 (12,5), 5. SG Riehen II 3 (12,5), 6. Bern 3 (12), 7. Biel 2 (12), 8. Bois-Gentil 2 (11,5), 9. Echallens II 2 (9,5), 10. Solothurn 0 (9). - **Partien der 4. Runde (21. August):** Solothurn - Vevey, SG Riehen II - Payerne, Trubschachen - Bois-Gentil, Schwarz-Weiss - Bern, Echallens II - Biel.

**I. Liga, Nordwest. 3. Runde:** Olten II - SG Riehen III 1,5-4,5 (Monnerat - Pfau remis, Su. Malli - K. Achatz 0-1, Schmidt - Jucker remis, Jaussi - K. Chockalingam 0-1, Sh. Malli - R. Staechelin remis, Büttiker - M. Achatz 0-1); Echiquier Bruntrutain Porrentruy - Köniz-Bubenberg 2,5-3,5; DSSP Basel - Thun 6-0; Trubschachen II - Sorab Basel 2-3+Streitfall. - **Rangliste:** 1. DSSP Basel 3/5 (14), 2. Köniz-Bubenberg 3/4 (10,5), 3. Echiquier Bruntrutain 3/4 (10), 4. Sorab Basel 2/3 (6,5), 5. SG Riehen III 3/3 (9,5), 6. Thun 3/3 (8,5), 7. Trubschachen II 2/0 (2), 8. Olten II 3/0 (5). - **Partien der 4. Runde (20. August):** SG Riehen III - DSSP, Thun - Köniz-Bubenberg, Echiquier Bruntrutain - Sorab, Trubschachen II - Olten II.

**2. Liga, Nordwest I:** Roche - SG Riehen IV 3,5-2,5 (Hänggi - Robert Luginbühl remis, Joray - Ivo Berweger remis, Koch - Frank Schambach 1-0, Golf - Beat Spielmann remis, Cerino - Beat Jeker 0-1, Kilchling - Matthias Balg 1-0); UBS - Trümmerfeld 2-4; Therwil - Luzern 4-2; Birseck - Lenzburg 4,5-1,5.

**3. Liga, Nordwest II:** Rhy - SG Riehen V 3-1 (Acton - Thomas Arnold 1-0, Bolettieri - Vishak Chockalingam 0-1, Neis - Laurin Rogausch 1-0, Müller - Nelio Christandl 1-0); Wollishofen - Döttingen-Klingnau I 3,5-0,5; Nimzowitsch - Liestal 2-2; Chess-4Kids - Döttingen-Klingnau II 1-3.